

bietz! today



DIE TAGESZEITUNG

Gipfelstürmer

Sturm der Liebe

Ausflug ins Grüne

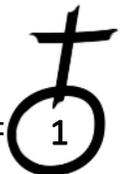


Über Felder und Wiesen, über Stock und Stein, bergauf und bergab ging es gestern beim Geländespiel. Hier ein bisschen Lehm, dort ein bisschen Holz und zwischendurch ein Schaf. Zum Schluss 'ne kalte Dusche, doch ihr habt euch davon nicht unterkriegen lassen.

Und welchen Stoff vertickst du?

All you need is love!

Inzwischen schreiben wir den vierten Tag des BIETZ! Damit haben wir schon ein Stück auf unserer Wanderung hinter uns. Heute lautet das Tagesmotto „Sturm der Liebe“. Die Bibel sagt, dass Gott die Menschen liebt, dass er sogar selbst die Liebe ist. Ja, trotz all den Fehlern, die wir Menschen die ganze Zeit machen, liebt Gott uns. Deshalb hat Jesus die Strafe, die wir eigentlich verdient hätten, auf sich genommen, indem er am Kreuz starb und dann wieder von Gott lebendig gemacht wurde. Wir wünschen euch, dass ihr hier beim BIETZ! diese Liebe erlebt.



Nachtwache

Was macht ihr als Nachtwache eigentlich genau?

Wir achten drauf, dass abends alle schnell ins Zelt gehen und zur Nachtruhe ruhig sind. Außerdem wecken wir euch, wenn ihr beten gehen möchtet und sorgen auch dafür, dass morgens alle pünktlich wach werden.

Was darf, außer der Taschenlampe, nie auf einer Nachtwanderung fehlen?

Ein Kaffeebecher. Damit man möglichst wach bleibt.

Lieber ständige Ruhestörungen oder kein Kaffee?

Dann lieber Ruhestörungen. So finden sich ganz viele „Freiwillige“ für den Putzdienst und andere schöne Aufgaben.



← nachts

tagsüber ↗

Tobias Petzoldt (Poetry)

Poetry Slam

➤ Ende der 80er Jahre in Amerika entstanden, ist diese Veranstaltungsform mittlerweile weltweit verbreitet. Im Normalfall werden bei diesem literarischen Wettbewerb, innerhalb einer bestimmten Zeit, selbstverfasste Texte vorgetragen. Vor allem in den letzten Jahren erfreute sich der Poetry Slam immer größerer Beliebtheit, gerade in Deutschland.

Tobias Petzoldt möchte alle, die Lust haben, heute in der Workshopzeit anleiten, ihre eigenen Texte und Gedichte zu verfassen. Abends können diese vor anderen vorgetragen werden. Anders als beim richtigen Poetry Slam soll das Ganze bei uns jedoch keinen Wettbewerbscharakter haben, sondern euch nur eine Bühne für eure Kreativität bieten.

Wer bereits einen Text hat, kann diesen auch ohne Teilnahme am Workshop abends gern vortragen.



Losung:

Der HERR spricht: Entweicht nicht meinen heiligen Namen.

3. Mose 22,32

Wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.

1. Petrus 1,15

Tagesleitung: Anna-Maria Schmidt

Montag, 23. August:

- 14.30 Uhr Workshops
17.15 Uhr Lobpreis
18.00 Uhr Abendbrot
19.15 Uhr BIETZI-Time
21.00 Uhr Poetry im BIETZTRO
22:00 Uhr Gebet Vesper
22.00 Uhr Gute-Nacht-Runde
23.00 Uhr Nachtruhe



Dienstag, 24. August:

- 7.00 Uhr Gebet Laudes
8.00 Uhr Wecken
8.30 Uhr Frühstück
9.30 Uhr Stille Zeit
10.45 Uhr Seminare
12.00 Uhr Gebet Sext
12.00 Uhr Mittag (mit Pause bis 14.30 Uhr)

Fett gedruckte Tagespunkte sind für alle Pflicht!

RÜCKBLICK



Gemeinsam feiern...



...hören...



...gestalten!



Andere Band, gleiches Gefühl



Würziger Glaube



Burgfräulein



Voller Einsatz



Schnell wie der Wind



Erklärbar



RÜCKBLICK



Träumerin



Ordnungshüter



Variables Regelwerk



Vielsaitig



Hand aufs Herz



Streudeko



Am Tastenkasten



Vorkoster



Tisch mit Ausblick

Trauern und doch glauben?

Jeder Mensch wird früher oder später mit dem Thema Verlust konfrontiert. Ganz egal, ob es einen persönlich betrifft oder ob man einem Betroffenen nahesteht - Trauer ist ein kompliziertes Thema und manchmal auch ein kompliziertes Gefühl. Besonders als Christ kann es schon mal vorkommen, dass einem unrealistische Erwartungen begegnen: Man glaubt ja an eine lebendige Hoffnung, da kann man auch glücklich sein!

Ich möchte mit euch in diesem Seminar darüber ins Gespräch kommen, wie sich Trauer äußert, wie man Trauernden begegnen kann und einen Blick in die Bibel werfen, um herauszufinden, was eigentlich Gott dazu sagt.

(Bitte Bibel mitbringen!)

Wer? Annegret Stülpner (26),
Lehrerin aus Venusberg

Wo? Zugspitze



Irgendwas mit Vertrauen

Alle wollen es, manche haben es, viele verlieren es und es ist sehr schwer, es wiederzufinden: Vertrauen. Wem vertraust du? Und wer vertraut dir?

Es gibt einen, auf den angeblich immer Verlass ist. Aber stimmt das wirklich? Und wie kann es gelingen, das Vertrauen, das dieser Gott in mich setzt, auch an andere zu geben.

In diesem Seminar wollen wir über dieses Thema quatschen und euer Vertrauen auf die Probe stellen. Traust du dich?



Wer? Daniel Stülpner (29), Elektroniker aus Venusberg

Wo? Fichtelberg



Verfolgung, Ausgrenzung, Verurteilung - Hättest du dich für Christus entschieden?

Was heute die größten Weltreligion ist, begann vor fast 2000 Jahren als nichts anderes als eine kleine Ansammlung von Jüngern. Umso erstaunlicher ist das Wachstum, das diese kleine Gruppe erfahren hat, besonders wenn man sich die Startbedingungen der ersten Christen genauer anschaut.

In diesem Seminar wollen wir uns damit auseinander setzen und auf das Leben der ersten Christen schauen. Welche Konsequenzen und Schwierigkeiten bedeutete es für einen einfachen Menschen, wenn er sich zu Christus bekannte? Und warum, um alles in der Welt, entschieden sich Menschen trotz dieser Schwierigkeiten dazu, Christen zu werden?



Wer? Max Raudies (20),
Student aus Bad Lausick
Andreas Röder (20),
Azubi für Metallbau aus Waldheim

Wo? Mount Everest

Gott heilt - auch heute noch?

Die Bibel berichtet immer wieder davon, dass Gott Menschen von verschiedenen Krankheiten geheilt hat, und zwar von jetzt auf gleich. Aber gibt es das heute auch noch? Oder passiert es und wir wissen es bloß nicht?

Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche nach Antworten machen. Bringt eure Bibeln mit, damit wir zusammen schauen können, was darin zum Thema Heilung steht.

Wer? David Volkmann (31), Programmierer aus Pappendorf

Wo? Berg Sinai



GLAUBENSZEUGNIS

Triggerwarnung: Selbstverletzung, Suizidgedanken



Gott habe ich in meinem Leben ziemlich oft verloren und wiedergefunden und einige Male war das schwerer als andere Male. Schließlich hatte ich Gott eine Zeit lang ganz verloren. Das war kurz vor meiner Konfi-Zeit. Im Konfirmandenunterricht habe ich meinen heutigen besten Freund kennengelernt, doch zu Beginn hatten wir erst einmal nichts miteinander zu tun.



In dieser Zeit fingen meine Depressionen an. Ich hatte das Gefühl, nie genug zu sein und begann mich zu ritzen. Das wurde irgendwann so schlimm, dass ich das erste Mal versuchte, mein eigenes Leben zu nehmen. Durch die junge Gemeinde lernte ich Jannik (s.o.) besser kennen und er wurde mir ziemlich schnell sehr wichtig, da ich merkte, wie ich mit ihm über alles reden konnte. Für eine Weile war mein Zustand etwas besser, doch Depressionen kommen in Wellen und weitere Selbstmordversuche folgten. Fest steht jedoch, dass ich

ohne Jannik nicht mehr auf dieser Welt wäre.

Ich habe in meinem Leben erfahren, dass Gott manchmal nicht direkt wirkt, sondern durch andere Menschen. Durch Gemeinschaft, die ich mit anderen erfahre, z.B. auch durch unsere Band, bin ich gerade näher an Gott dran als jemals zuvor.



Helene

Anm. d. Redaktion: Falls du auch das Gefühl hast, kein Land zu sehen oder einfach gerade in einer schwierigen Situation steckst, hast du auf dem BIETZ! die Möglichkeit, mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin zu sprechen.



Impressum

BIETZ! Das Jugendfestival 2021 20. - 28. August 2021 in Pappendorf
Redaktion: Wilhelm Rosinski, David Volkmann, Johanna Pürthner, Annegret Stülpner und Johanna Krebs

Anzeigen, Beiträge und Kommentare können in der Redaktion abgegeben werden. Redaktionsschluss ist jeweils 22.00 Uhr.

Jahrgang: 9 - Auflage: 80 Stück - kostenlos, aber nicht umsonst

Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz © 2021 www.christlichejugend.de
